

[START](#) [NEU HIER](#) [ABO](#) [TOPCLICKS](#) [FORUM](#)
[Registrieren](#)

SUCHE | Erweiterte Suche

LOGIN | Eingelogg

[NEWS](#)
[PLATTEN](#)
[LIVE](#)
[AUDIO/VIDEO](#)
[KÜNSTLER](#)
[POPKULTUR](#)
[COMMUNITY](#)
[KRITIKEN](#)
[EMPFEHLUNGEN](#)
[PLATTEN VOR GERICHT](#)
[VORSCHAU](#)
[CHARTS](#)
[» Start](#) [» Platten](#) [» Kritiken](#) [» Die Art](#)

DIE ART

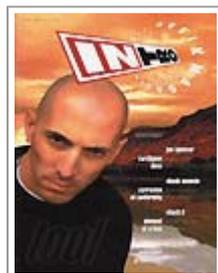
Still
Our Choice / RTD

VÖ: 11.04.2005

 01.10.1996, 23:57, Text: [kingfisher](#), Foto: 0

Schwergewichtige Ein-Wort-Dominanz im Titel. Ansonsten scheint nichts ferner zu liegen, als die Leipziger DIE ART und die Münchener Chanteuse DAGMAR AIGNER zu vergleichen. Die Arbeit AIGNERs läßt sich je nach Sichtweise als Avantgarde bzw. Kunstscheiße bezeichnen, die Wurzeln von DIE ART liegen dagegen immer noch hörbar beim Gruftrock der Achtziger. Und während die einen weiterhin düster-plakative Bilder dropfen (ART), vergeht sich die andere mit Textzeilen wie 'Heidlbumdeidl, du wonniger Bua' eher am Bereich folkloristischer Surrealismus. Beides auf seine Art bierernst, obwohl bei AIGNER die Ironie schon mit eingebaut scheint. Im Doppelpack wird's aber erst richtig lustig.

Da sind zuerst die Leipziger, die sich schon seit Jahren bemühen, mehr als nur eine Kult-Band aus dem Osten zu sein. Musikalisch geht eigentlich alles in Ordnung. Entfernte Ähnlichkeit mit den alten EA80, dazu New-Wave-typische Gitarrenarbeit. Doch Sänger Makarios schafft es immer wieder, die eigentlich ganz guten Songs unter einem Haufen Existentialismus-Schrott zu begraben. Songtitel wie 'Die Stille, Die Leere, Der Tod' sind dafür symptomatisch. SELIG trifft auf die guten alten SISTERS, und innen drin wird's noch schlimmer. Dagegen greifen bei DAGMAR AIGNER alle Kategorien ins Leere. 'Zwang' ist nach 'Lamourr' das zweite Album der Münchener Sängerin, die ihre Firma gern als 'Neuro-Chanteuse' verkaufen würde. Immerhin schafft sie dies mit ihren schrulligen Liedern von faulen Zitronen und Götteropfern. Dazu nur eine sparsam eingesetzte Heimorgel und vereinzelt Umwelt-Klangmaterial. Die ganze Schwere, die bei DIE ART dank Plakatierung nur noch nervt, tritt hier mehrfach gebrochen und ironisch gespiegelt auf und ist daher nicht angreifbar. Und vielleicht gerade darum so hinterhältig. Fremdurteil der 'Music-Szene Basel': 'Gesang als Schocktherapie'. Dem ist nicht viel hinzuzufügen.

[bookmarken](#) [drucken](#) [weiterempfehlen](#)

 aus **Intro #38** (Oktober 1996)

[» Die Art - Still für 9.99€ bei iTunes kaufen](#)
MEHR INFOS
TRACKLISTING | **VÖ:** 11.04.2

[» Für 9.99€ bei iTunes kaufen](#)
DEINE MEINUNG ZUR PLATT

NÄCHSTE TOUR-TERMINE

- [» 25.10.2008 | Bischofswerda,](#)
- [» 22.11.2008 | Jena, Kassabla](#)
- [» 28.11.2008 | Ilmenau, Cafe](#)
- [» 29.11.2008 | Chemnitz, Bun](#)
- [» 05.12.2008 | Cottbus, Bebel](#)
- [... mehr](#)

WEITERE PLATTEN

- [» DIE ART - Mellow Versions](#)
- [» Die Art - Das Schiff](#)
- [» Die Art - But](#)

ÄHNLICHE PLATTEN

- [» She Wants Revenge - This Is](#)
- [» Phillip Boa - Faking To Blend](#)
- [» Fehlfarben - Handbuch für di](#)
- [» She Wants Revenge - She W](#)
- [» Fehlfarben - 26 1/2](#)
- [» Wissmut - Bi](#)
- [» Fehlfarben - Knetief Im Disp](#)
- [» Peter Murphy - Dust](#)
- [» JOACHIM WITT - Bayreuth I](#)
- [» DREADFUL SHADOWS - Beyc](#)

MELT! RÜCKBLICK

**Das war da
2008**
Fotos, Nach
mehr!

MEIST GEKLICKT

- [» News](#)
- [» Platten](#)
- [» Live](#)
- [» Audio/Video](#)